

13. April 2021

Pressemitteilung

Ihr Ansprechpartner
Frank Reichert

Leiter Unternehmenskommunikation

Tel. +49 (0)711 97676-620
Fax: +49 (0)711 97676-609

frank.reichert@gtue.de

ATEEL: Erster Technischer Dienst mit KBA-Benennung für Cybersecurity und Software-Update-Management

- **Sichere Prozesse für Datensicherheit und Update-Verfahren in Personenwagen, Lieferwagen, Lastwagen und Bussen**
- **Zukunftsweisendes Aufgabengebiet für Technische Dienste**
- **Basis sind die Regelungen UN-R 155 und UN-R 156**

___ Stuttgart. Das GTÜ-Tochterunternehmen ATEEL S.à r.l. ist der erste Technische Dienst mit Benennung beim Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) für Cybersecurity (UN-R 155) sowie Software-Update-Management (UN-R 156) im Automobilsektor. Damit hat sich das Unternehmen ein zukunftsweisendes Geschäftsfeld eröffnet. Die vorausgehende Begutachtung hat das KBA zusammen mit einem Vertreter des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) durchgeführt.

___ „Die Benennung ist ein weiterer und sehr gewichtiger Meilenstein für unser Unternehmen“, sagt Marco Tondt, Geschäftsführer von ATEEL S.à r.l. „Wir leben in einer Ära der voranschreitenden Digitalisierung in allen Lebensbereichen und somit auch in Fahrzeugen. Dies erfordert das Erfüllen höchster Anforderungen an Datensicherheit sowie robuste Update-Verfahren. Wir können unsere Kunden nun auch in dieser Hinsicht fundiert dabei unterstützen, hochmoderne Produkte auf den Markt zu bringen.“

___ „Unser Tochterunternehmen ATEEL arbeitet voll am Puls der Zeit. Denn Homologation bringt Innovation auf die Straße. Nun kann ATEEL seine umfassende Kompetenz auch in die Bereiche Cybersecurity und Software-Update-Management einbringen“, sagt Dimitra Theocharidou-Sohns, Geschäftsführerin der GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH. „Es gibt ja schon jetzt keine neuen Fahrzeuge mehr ohne umfassende Software-Einbindung. Das macht Sicherheit an dieser Stelle so wichtig.“

___ Das UNECE Weltforum für die Harmonisierung der Fahrzeugvorschriften (UNECE WP.29) hat klare Richtlinien für das Cybersecurity Management System (CSMS, UN-R 155) und das Software Update Management System (SUMS, UN-R 156) definiert und im vergangenen Jahr verabschiedet. Die Vorschriften gelten für Personenkraftwagen, Lieferwagen, Lastwagen und Busse und erweitern deren Typgenehmigung auf das lebenslange Management von Cybersecurity und Software. Sie sind Anfang Januar 2021 in Kraft getreten.

___ Derzeit richten viele Fahrzeughersteller und Zulieferer entsprechende Managementsysteme ein, um ihre Produkte zukunftssicher zu gestalten. Gefordert sind sie für eine erhöhte Cybersicherheit sowie zum Schutz vor Manipulation der Software im Fahrzeug.

___ ATEEL ist spezialisiert auf die Homologation von Kraftfahrzeugen und Fahrzeugkomponenten als deren Zulassungsvoraussetzung. Die jetzt erfolgte KBA-Benennung erweitert daher das Dienstleistungsportfolio um wichtige Bereiche. Einige Beispiele machen die Bedeutung für die Sicherheit im Straßenverkehr deutlich:

- Es gibt praktisch keine Neufahrzeuge mehr ohne softwaregestützte Fahrassistenzsysteme. Die Weiterentwicklung dieser Systeme ist essentiell – auch mit Blick auf das autonome Fahren.
- Immer mehr Fahrzeuge erhalten Updates per Mobilfunk („Over the air“, OTA). Bei dieser flexiblen Vorgehensweise benötigt der Fahrer Transparenz darüber, welche Software-Version im Fahrzeug installiert ist und ob eine Änderung einen Einfluss auf das Fahrverhalten hat.

___ ATEEL S.à r.l. mit Sitz in Wecker, Luxemburg, ist ein notifizierter Technischer Dienst der EU und UNECE in Luxemburg und Irland sowie akkreditierter Technischer Dienst in Taiwan. Darüber hinaus ist das Unternehmen nach ISO/IEC 17020:2012 als Inspektionsstelle und nach ISO/IEC 17025:2017 als Prüflabor akkreditiert. Zusätzlich zur Zentrale in Luxemburg unterhält ATEEL Niederlassungen an vier weiteren Standorten: Gaimersheim, Gifhorn und Heilbronn sowie in Hurley, England.

___ Unter Homologation versteht man die Zertifizierung von genehmigungspflichtigen Produkten als Grundlage für deren Markteinführung. Sie macht Innovationen rechtssicher, realisierbar und gewährleistet Sicherheit für Endverbraucher und Hersteller. Die mehr als 80 Mitarbeiter von ATEEL S.à r.l. sind sowohl für große Automobilhersteller als auch für kleinere Unternehmen und Kleinserienhersteller tätig. Hierbei erarbeiten sie maßgeschneiderte Lösungen für die Bedürfnisse des jeweiligen Kunden und Projekts.

___ 2013 haben ATEEL S.à r.l. und die GTÜ die GTÜ ATEEL AG als Gemeinschaftsunternehmen mit dem Ziel gegründet, Kompetenzen und Ressourcen im Sinne der Kunden zu bündeln. Die GTÜ hält 90 Prozent der Anteile an der GTÜ ATEEL AG.

Die Gesellschaft für Technische Überwachung mbH (GTÜ)

___ Die Gesellschaft für Technische Überwachung mbH ist die größte amtlich anerkannte Kfz-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kraftfahrzeugsachverständiger in Deutschland und zählt damit zu den größten Sachverständigenorganisationen überhaupt. Sie versteht sich als ein umfassendes Expertennetzwerk. Mehr als 2.300 selbständige und hauptberuflich tätige Kfz-Sachverständige und deren qualifizierte Mitarbeiter stehen an über 11.000 Prüfstützpunkten in Werkstätten und Autohäusern sowie an eigenen Prüfstellen der GTÜ-Vertragspartner zur Verfügung. Die GTÜ-Prüfingenieure sind im Sinne der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes tätig.